



Termine:

Freitag, 19. Februar 2027, 9.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 19. März 2027, 9.30 bis 16.30 Uhr

Termin 2 nur in Kombination mit Termin 1 buchbar:
Voraussetzung ist, den Schreibauftrag zuhause zu
erfüllen und bis 12. März 2027 an Beate
Münchenbach einzusenden.

Ort: Rockenhof 1, 22359 Hamburg

Referentin:

Beate Münchenbach, Redakteurin und
ArtCounselor, lebt seit 2004 in Hamburg und arbeitet
über 20 Jahre im Bereich Medien,
Öffentlichkeitsarbeit und
Unternehmenskommunikation.

Kosten: 150 Euro

Leitung & Begleitung:

Dörte Foede doerte.foede@kirche-hamburg-ost.de

Anmeldung bei:

Martina Alt

040/519 000 915, lebenimalter@kirche-hamburg-ost.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Diakonie und Bildung

Fachstelle Leben im Alter

Rockenhof 1, 22359 Hamburg

www.lebe-im-alter.de



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Schreibwerkstatt

Heimat – zwischen Erinnerung und Gegenwart



Was ist Heimat für uns?

Der Landstrich, wo wir geboren sind?
Oder der Ort, an dem wir leben?
Wodurch fühlen wir uns verwurzelt?
Was davon bleibt in uns lebendig oder
hat sich wieder neu gezeigt? Zur Heimat
gehören die Ferne und das Fremde.
Wie hat uns das geprägt? Und vielleicht
ist Heimat noch etwas ganz anderes:
nämlich ein Gefühl.

In dieser Schreibwerkstatt beschäftigen
wir uns mit biografischen Aspekten
unserer Heimat: Wir erinnern uns an
Rituale und Gebräuche, entdecken die
Sprache unserer Heimat, indem wir
Sprachgewohnheiten oder
Dialektfärbungen betrachten - und wir
verorten uns in der Gegenwart unserer
Erinnerung.

Doppel-Werkstatt mit vertiefender Schreibpraxis

Im ersten Termin bearbeiten wir das
Thema und erschreiben unser
persönliches Heimatgefühl. Damit das
Schreiben im Alltag tiefer verankert
wird, erhalten die Teilnehmenden einen
Schreibauftrag zur Bearbeitung für
zu Hause. Im zweiten Termin werden wir
diese Texte in der Gruppe würdigen,
Gemeinsamkeiten entdecken – und von
dieser Erfahrung aus weiterschreiben.

So erleben wir einen mehrstufigen
Prozess über vier Wochen hinweg, der
eine tiefere Schreiberfahrung
ermöglicht: im geschützten Raum der
Gruppe und durch eine persönliche
Schreibpraxis als Brücke.

